

Joseph Freiherr von Eichendorff,
Nachts

Ich wandre durch die stille Nacht,
Da schleicht der Mond so heimlich sacht
Oft aus der dunklen Wolkenhülle,
Und hin und her im Tal
Erwacht die Nachtigall,
Dann wieder alles grau und stille.

O wunderbarer Nachttgesang:
Von fern im Land der Ströme Gang,
Leis Schauern in den dunklen Bäumen -
Wirrst die Gedanken mir
Mein irres Singen hier
Ist wie ein Rufen nur aus Träumen.

*Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas JOSEPH FREIHERR VON EICHENDORFF (*1788-03-10 - †1857-11-26).*

Arg-1069-2157 (2014-06-27 19:56:38)